

Kirchenstühle aus Deutschland: Handwerk mit Tradition

Unweit der niederbayerischen Stadt Landshut im Ortsteil Unterahrain des Marktes Essenbach hat sich die hoch angesehene Produktion von Kirchengestühl der Firma „Kinast Kirchenstühle“ etabliert. Nachdem Oliver Kinast mit „Kinast Objekt und Planung“ 1995 selbstständig wurde, hat er sich im Jahr 2000 mit „Kinast Kirchenstühle“ auf die Herstellung von hochwertigem Kirchengestühl und Kirchenbankpolster spezialisiert.

Die Bestuhlung sakraler Räume ist ein ganz besonderes Metier, deshalb ist die Fertigung von Kirchenstühlen ein eigenständiger Zweig der Möbelproduktion. Dass alle Besucher eines Gottesdienstes bequem sitzen können, hat sich erst im Laufe der Jahrhunderte entwickelt. Protestanten führten das Laiengestühl ein, das sich während der Reformation auch in katholischen Kirchen durchsetzte. Und damals wie heute wird damit bezweckt, dass sich die Gläubigen konzentriert dem Gebet und der Predigt widmen können.

Nachdem sich die Liturgien der Kirchen unterscheiden, werden auch in der modernen Zeit unterschiedliche Kirchenstühle hergestellt. So wird auch heute noch für die römisch-katholischen Kirchen ein Kirchengestühl mit Kniebrett angefertigt. Zug um Zug verschwinden die Kirchenbänke und werden ersetzt durch hintereinander angeordnete Reihen einzelner Kirchenstühle. Dabei stehen moderne Kirchenstühle im Vordergrund, die zur Innenarchitektur der jeweiligen Kirche passen. Die Firma Kinast achtet hier besonders auf ein funktionales Design und einen stabilen, bequemen und

ergonomischen Sitz. Manchmal werden auch schmale Armlehnen oder Haken für Hüte und Taschen angebracht. Für das aus einheimischer Produktion stammende Kirchengestühl verwendet Kinast Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft wie Eiche, Buche, Ahorn und Esche. Dabei wird die Robustheit hergestellt, in dem die Bauteile gemäß der Wuchsrichtung und Struktur des verwendeten Holzes mithilfe von Doppelzapfen verbunden werden. Außerdem können die Stühle gegen Feuchtigkeit und mechanische Schäden zusätzliche behandelt werden. So wird jeder aus der Kinast-Produktion stammende Kirchenstuhl durch seine einzigartige Maserung zum dauerhaften Unikat und das Kirchengestühl repräsentiert in den sakralen Räumen den Ewigkeitscharakter des religiösen Gebäudes.

Weil jede Kirche ein ganz individuelles Bauprojekt ist, stellt sich die Firma Kinast auf die Individualität ihrer Kunden ein. Mit Fingerspitzengefühl und Sensibilität werden die Kundenwünsche begutachtet und in die Vorschläge für das benötigte Kirchengestühl eingearbeitet. Kinast weiß um seine große Verantwortung für das Wohlfühl der Gemeindemitglieder und Besucher. Ob die Stühle in einer Kirche, einem Gemeindesaal oder einem anderen Gotteshaus stehen werden spielt für die handwerklich herausfordernde Fertigung keine Rolle. Entscheidend ist allein, dass dem Besucher ein ergonomisches Sitzen auf einem qualitativ hochwertigen Kirchenstuhl aus regionaler handwerklicher Fertigung geboten wird. Dafür arbeitet die Firma Kinast mit ihren Kunden Hand in Hand und kann so die Erwartungen mehr als erfüllen.